

Portrait

Ludwig Blaimer, Ehrenbürger von Köfering.



Ludwig Blaimer wurde am 14. Juli 1916 in Köfering geboren, sein jahrzehntelanges Erkennungszeichen, eine dicke Zigarre.

Gemeinderat und Ehrenbürger von Köfering, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Von 1952 bis 1995 Mitglied der CSU Ortsverband Köfering,
von 1956 bis 1966 Ehrenamtlicher 2. Bürgermeister,
von 1958 bis 1970 Mitglied der kath. Kirchenverwaltung,
von 1965 bis 1970 Kirchenpfleger
von 1959 bis 1978 Vorsitzender des Wasser- und Bodenverbandes
von 1962 bis 1965 Vorstand der freiwilligen Feuerwehr Köfering.

Ludwig Blaimer geriet von 1945 bis 1948 in russische Gefangenschaft.

Auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters Albert Kaindl und deren Gemeinderäte wurde 1978 Ludwig Blaimer wegen seiner außerordentlichen Verdienste zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande vorgeschlagen.

Ludwig Blaimer war nunmehr seit 26 Jahren ununterbrochen im Gemeinderat tätig. Im Jahre 1978 wurde er für weitere 6 Jahre von den Bürgern in den Gemeinderat gewählt. Bei aufgetretenen Problemen stand Ludwig Blaimer mit persönlichem Einsatz und äußerster Aktivität für eine verträgliche Lösungsfindung, mit der alle leben konnten. Zwölf Jahre lang versah er während der Zeit als Gemeinderat auch das Amt des 2. Bürgermeisters.



Bürgermeister Dr. Bruno Sahliger überreicht Ludwig Blaimer die Ehrenurkunde

Als Gemeinderatsmitglied vertrat er nach außen hin den Wasser- und Bodenverband Köfering/ Mangolding, dessen Aufgabe es ist, die Niederungswiesen in der Pfattersenke bei Köfering durch Entwässerung in einem Zustand zu halten, der immer den höchsten Grünfütterertrag gewährleistet.

Besondere Verdienste erwarb sich Blaimer beim Neubau des Kindergartens, mit all seinen Mitteln trieb er nach dem Brand des Klösterls den Neubau voran. Sei es bei der Finanzierung oder bei der Suche nach freiwilligen Helfern oder bei der unentgeltlichen Bereitstellung von Geräten, Ludwig Blaimer fand immer richtige Lösungen. Dass durch seinen Nimmermüden und Beispielhaften sowie seinen persönlichen Einsatz sehr viel Geld gespart wurde, versteht sich von selbst. Aber nicht nur das, Blaimer hat sogar zur Finanzierung beachtliche Eigenmittel eingebracht. Nach dessen Fertigstellung bemühte er sich erfolgreich mit Pfarrer Josef Schmidl, um die Neubesetzung mit Ordensschwwestern aus dem Kloster Mallersdorf.



Abholung der Mallersdorfer Schwestern 1965 rechts, mit Ludwig Blaimer

Das war aber noch nicht alles, 12 Jahre lang war Ludwig Blaimer als Kirchenverwaltungsvorsitzender der Kath. Pfarrkirche Köfering / Eggfing tätig. In diesen Zeitraum fiel auch die Renovierung der Pfarrkirche, die er mit gleichem Elan und Energie vorantrieb. Feuchtigkeit sowohl innen, als auch außen und der Zahn der Zeit erforderte eine große Renovierung der Pfarrkirche. Bei der Gelegenheit wurden wegen Baufälligkeit der Hauptaltar und die beiden Seitenaltäre und die Kanzel entfernt. Dabei legte er sehr oft auch selbst Hand an und

stellte auch hier seine Maschinen zur kostenlosen Verfügung. Als Vorsitzender der Kirchenverwaltung kümmerte er sich auch um eine reibungslose Finanzierung.

Acht Jahre war Ludwig Blaimer in einer schwierigen Zeit Vorstand der freiwilligen Feuerwehr Köfering. Sein



persönliches Auftreten, seine Persönlichkeit schlechthin, übertrug sich auf die aktiven Mitglieder des Vereins. Seine Sorge galt vor allem der Ausbildung der jungen Menschen, der Erhaltung der Löschgeräte in Bestzustand und der Verbesserung bzw. der Angleichung der Ausrüstung der Wehr auf den neuesten Stand.

Für das Freizeit- und Erholungszentrum Köfering – Alteglöfsheim stellte Ludwig Blaimer den Grund zur Verfügung.

Unter der Federführung des Kirchenpflegers Ludwig Blaimer begann 1967 – 1970 die Innen- und Außenrenovierung sowie Trockenlegung der Pfarrkirche, zahlreiche Helfer unterstützen dabei den Organisator und halfen dabei auch der Kirchenverwaltung viel Geld einzusparen.

Aufgrund seiner vielfältigen Verdienste wurde Ludwig Blaimer durch den 1. Bürgermeister Dr. Bruno Sahliger am 10.11.1978 im Rahmen der Bürgerversammlung mit dem Ehrenteller der Gemeinde Köfering ausgezeichnet.

Im Jahre 1979 wurde Ludwig Blaimer durch die Regierung der Oberpfalz das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Durch einen einstimmigen Beschluss im Gemeinderat wurde Ludwig Blaimer zum Ehrenbürger von Köfering – Eggfing ernannt, die Auszeichnung wurde im Rahmen der Bürgerversammlung 1982 vom 1. Bürgermeister Dr. Bruno Sahliger vorgenommen.



Außenrenovierung der Pfarrkirche 1968 -1970

Der Ehrenbürger Ludwig Blaimer verstarb 1995 im 79. Lebensjahr, er wurde auf dem Köferinger Waldfriedhof unter großer Würdigung und Anteilnahme beigesetzt. Um seine Verdienste besonders zu würdigen, entschloss sich der Gemeinderat im Jahre 2000 mit 1. Bürgermeister Harald Bauer, ihm zu Ehren, eine Straße im Neubaugebiet Staßäcker II. zu widmen.



1989 Abschied von den Mellersdorfer Schwestern L. Blaimer u. X. Kerscher überbringen Blumen



Beim Richtfest 1992 der Kindergartenerweiterung, mit L. Blaimer, Harald Bauer und Dr. Bruno Sahliger

Herbert Winkler, Ortsheimatpfleger Köfering, 2006